Besen und Verkostungen

1. Weingut Rainer Bauer
2. Weinstube Bayer
3. Weingut Kurz-Wagner
4. Brennerei/Hofladen Lobmüller
5. Brennerei/Hofladen Schoch
6. Brennerei Kuno Schmidt
7. Besen Talheimer Hof
8. Weinverkaufsstelle der WG Flein-Talheim
9. Weinverkaufsstelle Hohrainhof Außenstelle JVA Heilbronn

Gastonomie und Unterkünfte

10. Café Ensinger
11. Landgasthof Haigern
12. Gaststätte Mühlau
13. Gathaus Krone
14. Pizzeria Italia
15. Hotel Restaurant Sonne
16. Sportheim
17. Ristorante Da Maurizio

Stichworte zur

Geschichte Talheims

1. Blickfang für jeden Besucher ist die im 12. Jahrhundert errichtete imposante **Burg der Herren von Talheim**.

   Obwohl die bereits 1605 ausstarben hat die ehemalige Ganerbengemeinde Talheim eine reiche Adelsgeschichte. Adlige Ortsherren waren bis 1806 die evangelischen Gemmingen-Gutenberg. Deren **Neues Schloss**
2. **mit Schlosspark** ist heute im Besitz der Gemeinde.

   Der andere Ortsherr war der katholische Deutsche Ritterorden. Die konfessionelle Spaltung hat Talheim als sogenannte „paritätische Gemeinde" bis heute geprägt.
3. Ein weiterer Schwerpunkt war die von 1778 bis 1942 bestehende Judengemeinde, von der nur noch wenige Zeugnisse vorhanden sind. Im Burghof befinden sich an der ehemaligen Synagogenwand 2 Gedenktafeln als Erinnerung an die leidvolle Geschichte dieser Gemeinde.
4. **Scheffelhöhe:** Der Dichter Viktor von Scheffel (1826–1886) soll bei seinen Besuchen im Neuen Schloss von 1870–1885 an dieser Stelle, der wunderbaren Aussicht wegen, gerne gesessen haben.

   Ortsführungen können jederzeit über die Gemeindeverwaltung vereinbart werden.

Tatort „Talheim"

5 *Die Besiedlung der Talheimer Gemarkung beginnt bereits in der Jungsteinzeit, vor 7000 Jahren: 1984 fand der Landwirt Erhard Schoch beim Anlegen eines Frühbeets menschliche Knochen. Wie sich später herausstellte, war er auf ein jungsteinzeitliches Massengrab aus der Zeit von 5000 v. Chr. gestoßen. In ihm lagen Skelettreste von 34 Menschen, darunter 13 Kinder (2-14 Jahre alt), 3 Jugendliche (14-18 Jahre alt) und 18 Erwachsene. Von letzteren konnte man 9 Männer und 7 Frauen identifizieren. Die Getöteten stammten aus der Zeit der Bandkeramik, einer frühen Phase der Jungsteinzeit, in der die Menschen sesshaft wurden und Viehzucht und Ackerbau betrieben. Sie alle waren ermordet worden. An den noch vorhandenen Schädeln konnte man Verletzungen feststellen, die auf einen Angriff von hinten schließen ließen. Die Forschung kam zum Schluss, dass die Getöteten auf der Flucht erschlagen worden waren. Bis heute jedoch besteht unter den Archäologen keine Einigkeit darüber, wer die Mörder waren und weshalb der Mord geschah. Das Massengrab von Talheim ist inzwischen nicht nur unter den Archäologen so bekannt wie der 2000 Jahre jüngere „Ötzi" aus Tirol.*

Burgweg

- herrliches Panorama auf Ort und Landschaft
- Geschichte über die Entstehung Talheims
- Länge 4,8 km, Dauer ca. 1,5 Std.

Traubenweg

- Die Vielfalt heimischer Rebsorten entdecken
- Entstehung und Geschichte des Weinbaus
- Geschichte über die Entstehung Talheims
- Länge 8,7 km, Dauer ca. 2,5 Std.